

1632 Oktober 4., Montpellier

A

SCHREIBEN DES [CO-SURINTENDANT DES FINANCES, CLAUDE] BOUTHILLIER,
AN AMMANN UND GARDEHPTM. [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

In seinem letzten Schreiben, datiert vom 15. August, melde er ihm, dass sich im Streite zwischen den V kath. Orten und Zürich [wegen Religionsangelegenheiten im Thurgau] - und dies nicht zuletzt dank der guten Dienste, die [der Secrétaire-interprète Jacques de Stavay-] Mollondin im Namen des Königs [Ludwig XIII.] auf der Tagsatzung in Baden geleistet habe - eine Versöhnung anbahne.

Seitdem habe er, Bouthillier, ihm aus Lyon die glückliche Meldung übermitteln können, dass die königl. Truppen unter dem Kommando von Marschall [Charles] de Schomberg diejenigen von Monsieur [Gaston-Jean-Baptiste de France, duc d'Orléans], in einem Gefecht [bei Rouvroy] geschlagen und dabei [Henri II., duc] de Montmorency, gefangengenommen hätten. Dieser Umstand habe Monsieur bewogen, eine Aussöhnung mit dem König anzustreben. Neben der Freiheit sei diesem auch die volle Verfügungsgewalt über seine Güter sowie Straffreiheit für seine Diener- und Anhängerschaft zugestanden worden. Monsieur, der freilich vom König nicht persönlich empfangen worden sei, werde seinen Wohnsitz in Champigny und im benachbarten Tours nehmen.

Dem König selber gehe es übrigens ausgezeichnet.

"Pourles express affaires du Roy"

Original, in franz. Sprache, mit Siegeln
AH 20, 189-191 - Blatt 189^v, 190^r und 191^r leer

1636 Juni 17., [Luzern]

BRIEF VON JOST BIRCHER AN ALTAMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

s. H Franciscana 11, 1969, Heft 1, Nr. 35 a [Ueber den Einfall der Franzosen in die zu Spanien gehörende Grafschaft Burgund]